



## Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

### Liebe Eltern und Freunde,

es ist viel seit dem September an der Jeanne-Barez-Schule geschehen, worüber Ihnen der vorliegende Newsletter berichtet.

Zunächst aber Ihnen allen einen komplikationsfreien 21.12.2012. Vor allem wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

Sie lesen im vorliegenden Newsletter schwerpunktmäßig Artikel zu neuen, kleineren Bautätigkeiten an der Jeanne-Barez-Schule. Das betrifft nicht nur die zurückliegenden Monate, sondern auch den bevorstehenden Januar und Februar im roten Schulteil.

Der vorliegende Newsletter erscheint, wie der aufmerksame Leser bestimmt schon bemerkt hat, in einem veränderten Design. Wir hoffen, Ihnen gefällt diese kleine Änderung.

### ADVENTSTÜRCHEN

Es ist nicht Tradition des Bezirksamtes den Schulen vor Weihnachten Türchen zu schenken und zu öffnen. Dieses Jahr hatten wir jedoch das unverhoffte, wenn auch laute Glück. Es führt dazu, dass es jetzt auch aus dem Theaterraum in der Hauptstraße einen zweiten Fluchtweg gibt.



### IN DIESEM HEFT

<a href="#">Allerlei Schreckliches.....</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">Schülerparlament .....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Stilvolles Bolzen.....</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">Museum on Tour .....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Toilettenrenovierung.....</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">Unser Raum soll schöner .....</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">Verkehrssituation.....</a>	<a href="#">8/9</a>
<a href="#">Weihnachtskonzert 1 .....</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">Weihnachtskonzert 2 .....</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">Eine Runde weiter .....</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">Unser Raum soll schöner .....</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">Laternenumzug 2012.....</a>	<a href="#">14</a>
<a href="#">Wenn die Nachbarn.....</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">Hausmeister.....</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">Termine.....</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">Impressum.....</a>	<a href="#">16</a>

## Allerlei Schreckliches



Am 31.10. 12 war Halloween. Das ursprünglich keltische Fest sollte von jeher Geister vertreiben. Das scheint gelungen zu sein. Es gab keine bösen Geister, sondern nur amüsierte Kinder und hungrige Mäuler zu besichtigen. Das dürfte an dem Einfallsreichtum und den gebotenen kulinarischen Spezialitäten unseres Horts in der Haupt-

straße gelegen haben. Manche Speisen wirkten aber so echt, dass beim Zugreifen ein leichtes Zögern zu bemerken war.



Bildergalerie

Halloween 2012



Ein Angebot und die Folgen



gefragte  
Gruselgeschichten



Eine ansehnliche  
Portion





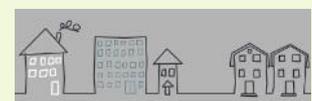
## Schülerparlament

Die Jeanne-Barez-Schule hat seit dem 22.11.12 ein Schülerparlament. An diesem Tag fand die Gründungssitzung statt und wurden die Ämter bestimmt und besetzt. Das Schülerparlament unterscheidet sich von den bisherigen Klassensprechertreffen insofern, als das Parlament selbst die Sitzungen terminiert und einlädt. Zudem wird die Tagesordnung selbst gesetzt. Damit stehen die Themen ganz im Vordergrund, die den Schülern wichtig sind. Auch verwaltet das Schülerparlament selbst Geld, nämlich die Summe, die über die Einkäufe über die Website [schulengel.de](http://schulengel.de) für die Jeanne-Barez-Schule eingeworben werden. Erste Themen am 22.11. waren außer den Wahlen und ersten Regeln zur Geschäftsordnung die Toiletten im roten Schulteil, der Gestank im BK-Raum aufgrund einer falsch verlegten Abluftleitung und der Umgang mit Handys.

Das Thema Handys in der Schule soll das nächste Mal im April auf der Tagesordnung stehen. Die anderen Themen sollen gleichfalls wieder zur Sprache kommen, falls die Mängel immer noch bestehen.

Das Parlament beschloss für seine Sitzungen einen vierteljährlichen Tagungsturnus.

Nicht zuletzt herzlichen Glückwunsch an den gewählten Vorstand: Vanessa Usainov (6a) wurde zur Vorsitzenden gewählt, Johanna Lewin (6c) zur stellvertretenden Vorsitzenden. Der Zeitnehmer wurde Phillip Jannek (5d), Pressesprecherin Inga Varschen (6d), Leon Häselner (5b) wurde als Textschreiber ge-



## Stilvolles Bolzen

Über ein paar Jahre standen vier Holzpfähle etwas unmotiviert auf dem Bolzplatz im roten Schulteil: Anthropologen hätten streiten können, ob es sich um indianische Marterpfähle handelt oder ob ihr Geviert eine sinnhafte Anordnung darstellte: die Bestimmung der Sonnenwende, Sternbeobachtung oder noch unbestimmt kultische Ausstattungen. Die Schüler nutzen sie notgedrungen als Tormarkierungen. Mit dieser Not hat es nun ein Ende: Vor kurzem erstanden wir aus den Erlösen des Sponsorenspringens beim letzten Herbstfest und mit den letzten Restgeldern des alten Förderverein des roten Schulteils echte Bolzplatztore aus Aluminium. Die Bälle, die darin versenkt werden, sind unzweifelhaft drinnen oder vorbei. Der Torwart weiß, wo er stehen soll, genauso wie die Spieler sehen, wo der Ball landen soll.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Handwerkern/ Hausmeistern bedanken: Herr Krull , Herr Salomon, Herr Adam und Herr Rast. Sie haben in sachkundiger und mühevoller Arbeit die Tore einbetoniert. Was morgens um 8.00 begann, dauerte bis 17.00.

Diese Arbeiten fanden gerade noch rechtzeitig vor dem großen Frost und dem Schneefall statt. Der Fußballplatz wurde zugleich vergrößert. Inzwischen wirken die Tore als wären sie schon immer da gewesen.



## Museum on Tour

Museum on Tour ist ein Projekt des Fördervereins des Museums für Naturkunde Berlin und der Pädagogen und Wissenschaftler des Museums. Es dient dazu, insbesondere die jungen „Forscher“ für die Lebenswelt heute und in früheren Zeiten zu begeistern. Sie sollen ganz praktisch und hautnah erleben, wie Naturwissenschaft funktioniert.

Aus diesem Grund bekamen wir bei den Pankower Fröchtchen in den Herbstferien Besuch aus dem Naturkundemuseum. Herr Görs brachte einen „Museums-Koffer“, die sogenannte „Jura-Box“, mit. Mittels dieses Koffers konnten unsere Kinder lernen, worauf es bei paläontologischen Ausgrabungen ankommt. Nach einer Einführung, wo verschiedene Begriffe wie Fossil, Jura, Paläontologie erklärt wurden, lernten die Kinder ganz praktisch in einer Sandfläche, wie mit Hilfe von Werkzeugen Fundstücke ausgegraben und gesäubert werden. In einer weiteren Runde wurden die Fundstücke im Hinblick auf Aussehen, Größe, möglicher Lebensraum ... näher untersucht. Anhand dieser Merkmale versuchten die Kinder zu bestimmen, was die einzelnen Fossilien mal gewesen sein könnten. Abschließend wurden die einzelnen Bilder, die zu den Fundstücken gehörten, auf einer großen Platte zu einem großen Gesamtbild zusammengefügt.

Unsere Kinder nahmen von der 1.-5. Klasse an dem Projekt teil. Altersentsprechend ergaben sich viele Fragen, die alle beantwortet wurden. Es war deutlich zu erkennen, wie viel Freude und Lust die Kinder an dem Projekt hatten. Sie brachten eigene Objekte mit und stellten immer neue Fragen. Aus unserer Sicht ein gelungenes Projekt, insbesondere durch die Mobilität und Flexibilität für Schulen und Kindereinrichtungen sehr zu empfehlen.

Im Januar werden wir in das Naturkundemuseum eingeladen. Hier können die Kinder direkt vor Ort ihr Wissen in vielfältiger Weise unter Anleitung noch vertiefen.

Cornelia Sachse  
(Hortleiterin)



## Verkehrssituation Berliner Straße



Liebe Eltern, liebe Leser,

Sie erinnern sich sicher noch an den Verkehrsunfall im Februar 2012, bei dem ein Schulkind im Bereich der Straßenbahnhaltestelle „Blankenfelder Straße“, Schulweg zur "Roten Schule", Berliner Straße 19, Pankow 13127 Berlin angefahren wurde.

Schule, Förderverein und Elternvertreter haben deshalb zwischenzeitlich mehrfach bei den Behörden nachgefragt und Vorschläge zur Verbesserung der Situation aufgezeigt.

Bisher gab es dazu von Seiten der Behörden keine sichtbaren Aktivitäten.

Insbesondere da in der aktuellen Jahreszeit mit den eingeschränkten Licht- und Sichtverhältnissen die Gefahren im Straßenverkehr für unsere Kinder noch größer sind, haben wir uns dazu Mitte November an das Bezirksamt gewendet und von der zuständigen Stelle (Verkehrslenkung Berlin (VLB), Zentrale Straßenverkehrsbehörde) zunächst ein recht unverbindliches Antwortschreiben erhalten.

*"Sehr geehrter Herr Bauer,*

*Ihre an das Bezirksamt Pankow von Berlin gerichtete E-Mail bezüglich der beantragten zusätzlichen Verkehrsmaßnahmen in der Berliner Straße in Pankow ist mir zuständigkeitshalber zur Bearbeitung zugesandt worden.*

*Aufgrund der erforderlichen Prüfungen wird die Bearbeitung Ihres Anliegens noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte haben Sie solange Geduld.*

*Es wäre hilfreich für die Bearbeitung, wenn Sie mir Ihre Wohnanschrift mitteilen würden.*

*Mit freundlichen Grüßen"*

Wir finden es nicht akzeptabel, dass dies „noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird“ und haben daraufhin unser Anliegen Anfang Dezember noch einmal in aller Deutlichkeit vorgebracht:

1. Verlegung der 30er Zone, damit sie früher beginnt (vor der Kreuzung/ Ampel) , bzw. sinnvoll wäre es vermutlich die 30er Zone durchgängig ab der gelben Schule beginnen zu lassen.
2. Anbringung eines Schildes "Achtung Schulkinder", o.ä.
3. Straßenmarkierung "30" o.ä.

Daraufhin bekamen wir folgende, verbindlichere Reaktion:

*"Sehr geehrter Herr Bauer,*

*zu Ihrer E-Mail vom 3. Dezember 2012 möchte ich Ihnen mitteilen, dass generell Angelegenheiten, die die Gefährdung von Schulkindern beinhalten, höchste Priorität für die Bearbeitung haben.*

*Aufgrund Ihrer E-Mail vom 15. November, welche meiner Behörde am 16. November 2012 übersandt wurde, habe ich noch an demselben Tag mit der Bearbeitung der Sachprüfung in der Berliner Straße in Berlin-Pankow im Bereich der Straßenbahnhaltestelle begonnen.*

*Da hierbei mehrere Behörden einzubinden sind, muss ich die Prüfung zeitlich koordinieren. Ich kann Ihnen versichern, dass die Bearbeitung Ihrer Angelegenheit zeitnah erfolgt.*

*Ich bitte Sie daher weiterhin um Ihr Verständnis und um Ihre Geduld und ich werde Sie umgehend vom Ergebnis meiner Prüfungen unterrichten.*

*Mit freundlichen Grüßen"*

In einem darauf folgenden Telefonat wurde mir zugesichert, mit hoher Priorität einen Termin vor Ort zu planen. Ich habe dabei auch noch einmal darauf hingewiesen, dass wir gerne diesen Termin vor Ort von Seiten der Schule, des Fördervereins und der Elternvertreter bzw. der Elternschaft begleiten. Die zuständige Sachbearbeiterin meinte darauf hin, dass solche Termine grundsätzlich ohne „Dritte Personen“ durchgeführt werden und hat entsprechend diesen Termin am 13.12.2012, leider ohne uns vorher zu informieren, wahrgenommen.

Telefonisch wurde mir am 14.12.2012 mitgeteilt, dass man aufgrund der Unfallhäufigkeit im Bereich der Straßenbahnhaltestelle hier nicht von einer Gefahrenstelle ausgehen kann (da gäbe es in Berlin ganz andere Stellen ...) und man im Rahmen der Straßenverkehrsordnung die Verlegung des 30er-Schildes VOR die Ampel nicht umsetzen könne (man müsse schließlich auch den Verkehrsfluss berücksichtigen ...) aber man würde anregen die Bäume zu beschneiden, damit das Schild besser zu sehen sei. Meiner Anregung, morgens zur "Rush Hour" im Winter bei entsprechender Sicht im Auto in der entsprechenden Verkehrssituation über die Kreuzung fahren und dabei nach dem Schild "30" zu suchen, wollte sie noch einmal prüfen.

Unabhängig davon wird dieser Antrag aller Voraussicht nach (mit der entsprechenden Begründung) abgelehnt. Allerdings wird sie ein Halteverbot vor dem ungesicherten Übergang der Straßenbahnhaltestelle prüfen.

Das Schild "Gas weg - Schule" läge nicht in der Verantwortung der Verkehrslenkung, sie wird diese Anfrage an das Tiefbauamt zur Prüfung weiterleiten.

Ich habe versucht, den Inhalt des Telefonats möglichst objektiv und ohne Sarkasmus wiederzugeben ... Hoffe das ist gelungen.

Dies ist für Sie eine Zwischeninformation – wir sind weiter an dem Thema dran und halten Sie auf dem Laufenden!

Bis dahin, fahren sie vorsichtig und denken Sie auch für die anderen Verkehrsteilnehmer mit!

Matthias Bauer



## Toilettenrenovierung

Die Toiletten in vielen Schulen in Berlin sind auf einem so schlechten baulichen und hygienischen Niveau, dass viele Schüler sich scheuen, sie zu nutzen. Vgl.: [www.tagesspiegel.de/berlin/schule/schultoiletten-problem-erkannt-und-nicht-gebannt/7410682.html](http://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/schultoiletten-problem-erkannt-und-nicht-gebannt/7410682.html)

Im gelben Schulteil wurden vor ca. 2 Jahren auf Initiative des Laubfroches hin die Toiletten mit Hilfe von Eltern, Pädagogen und Schülern renoviert. Der Komfort ist dennoch auf einem niedrigen Niveau, die Toiletten im Neubau-Container sind zu klein für die Schülerzahl ausgelegt.

Die Situation im roten Schulteil ist im Hintergebäude miserabel, im Vordergebäude gerade noch akzeptabel. Nachdem nun Feuchtigkeitsschäden in einer Wand aufgetaucht sind, hat sich das Amt entschlossen, beide Toiletten zu renovieren. Dabei werden u.a. die Fliesen ausgetauscht und neue Trennwände eingezogen.

Die Aktion ist unvermeidbar mit Einschränkungen der Toilettennutzung verbunden. In den Monaten Januar und Februar müssen die Schüler zeitweise vom Vordergebäude zum Hintergebäude wechseln (bzw. auch umgekehrt), um die Toilette nutzen zu können.

Wir hoffen dabei auf das Verständnis aller und auf ein diszipliniertes Hygieneverhalten.



## Unser Raum soll schöner werden

Das Bezirksamt hatte Geld für die Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit ausgelobt. Am Ende waren es die zwei vierten Klassen im gelben Schulteil, die davon profitieren sollten. Wer die Räume je gesehen hat, weiß, dass diese Entscheidung bitter notwendig war. Nun dauerte die ganze Aktion länger als beabsichtigt war, die Arbeiten wurden umfänglicher als gedacht. Helmut Jansen, der sie vorantrieb und koordinierte, weiß ein Lied davon zu singen. Erst kurz vor den Weihnachtsferien konnten die Klassen ihr Domizil wieder in Besitz nehmen. Ganz herzlichen Dank wollen wir allen Eltern, Kindern und Kollegen sagen, die geholfen haben, besonders jedoch Helmut Jansen und Lars Bocian.



Die lustigen *Vier von der Tankstelle*



## Weihnachtskonzert 1

Am Mittwoch, dem 12.12., schafften es die Kinder aus dem Chor, der Theater- und Poi-Dance-Gruppe und aus der Gitarren-AG, dass die Besucher der Weihnachtsshow des roten Schulteiles die Hektik der Vorweihnachtszeit für einen Abend vergessen konnten. Mit einem abwechslungsreichen Programm versetzten sie uns in Weihnachtsstimmung. Beim Theaterstück wurde herzlich gelacht, die Musikstücke und Gedichte ließen eine besinnliche Stimmung aufkommen. Vielen Dank allen mitwirkenden Schülern und Pädagogen sowie der Musikschule Fröhlich für die musikalische Untermalung.



## Weihnachtskonzert 2

Am 13.12.12 fand unser traditionelles Weihnachtskonzert des gelben Schulteils in der Buchholzer Kirche statt.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung mit vielen Höhepunkten. Der Chor stimmte mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten auf den Abend ein. Einer der Höhepunkte war das Theaterstück, das sehr humorvoll das Thema Weihnachten auf die Bühne brachte. Die Kinder waren mit Begeisterung und viel Engagement bei der Sache. Auch die Gitarren- und die Akrobatikgruppe sowie die Vertreter der Musikschule Fröhlich waren in Höchstform. Insgesamt war das eine rundum schöne vorweihnachtliche Veranstaltung.



## Eine Runde weiter

Die Jungen der Handball-AG hatten am 13.12. die erste Runde des Wettkampfes „Jugend trainiert für Olympia“ zu bestreiten. Den weiten Weg nach Hönow nahmen unsere Jungs dazu gern in Kauf. Angetreten waren sechs Mannschaften aus der Region Ost. Gleich das erste Spiel war ein Auftakt nach Maß, wir siegten 6:1. Da wir auch das zweite Spiel in unserer Staffel gewannen, gingen wir als Staffelsieger in die Überkreuzspiele. Besonders spannend wurde es im Spiel, in dem es um den Einzug ins Finale ging. Bis kurz vor dem Schlusspfiff stand es unentschieden. Mit einem beherzten Angriff gelang es Leon (5b) jedoch noch, das Siegtor zu erzielen. Im Finale mussten die Jungs sich dann der an diesem Tag besten Mannschaft aus der Bücherwurm-Schule geschlagen geben. Mit berechtigtem Stolz nahmen sie am Ende des Tages ihre Silbermedaillen in Empfang. Die Mannschaft qualifizierte sich damit für die nächste Runde im Berliner Handballwettkampf der Schulen. Vielen Dank allen Handballern für den tollen Einsatz. Vertreten wurde unserer Schule durch Marvin und Philipp aus der Klasse 5d, Maurice, Kevin und Marius aus der 5c, Liam, Jannis, Marten, Leon und Fynn aus der Klasse 5b.



## Unser Besuch bei KARUNA

Am 27.11.2012 nahmen wir an einem Mitmachparcours zur Suchtprävention bei KARUNA-prevents teil. Das Thema lautete: Rauchst du noch oder lebst du schon?

Wir waren alle ziemlich gespannt, was dort wohl mit uns passieren würde!

Eine nette junge Frau empfing uns, stellte anfangs ein paar Fragen und erklärte uns dann die verschiedenen Stationen. Wir wurden in mehrere Gruppen mit je 5 Leuten eingeteilt und hatten für jede Station 4 Minuten Zeit, um Quizfragen zu beantworten, an einer „Aromastation“ unseren Geruchssinn zu testen, „Blut durch Adern zu pumpen“, Memory zu spielen usw. Bei allen Aufgaben ging es um die Schädlichkeit des Rauchens. Die Mannschaft, die am meisten wusste, also die meisten Punkte erzielte, durfte einen aus der Gruppe auf eine „Zeitreise“ schicken. Mehr wollen wir nicht verraten, - können diese Veranstaltung nur empfehlen!



### Eure Klasse 6c

[Hier noch einige Informationen zu KARUNA SUCHTPRÄVENTION](#)

Rauchst du noch oder lebst du schon?

Mit diesem Angebot bewerben wir das Nichtrauchen. Wir arbeiten gegen Naivität und Unwissen. Die schädigenden Auswirkungen des Rauchens auf die Gesundheit und die Aufklärung über Hintergründe dieses Verhaltens sollen insbesondere Kindern dabei **helfen, erst gar nicht mit dem Rauchen anzufangen.**

**Es gibt noch 2 andere Parcours. Wenn ihr interessiert seid, .....**

**[www.karuna-prevents.de](http://www.karuna-prevents.de) - VOLLE PULLE LEBEN -**



## Laternenumzug 2012



Am 15. November fand der alljährliche Laternenumzug der Jeanne-Barez-Schule zu Ehren des heiligen Martin statt. Angeführt wurde er vom historischen Spielmannzug Pankow und begleitet von der für Französisch Buchholz zuständigen 4. Dienstgruppe des Abschnitts 13 der Polizeidirektion 1. Zudem wurden wir wieder großzügig unterstützt von Herrn Hanold, unserem Lieferanten des Schulessens.

Interessant war in diesem Jahr der Start des Umzugs vor der roten Schule. Bei neblig-kühlem Wetter fanden sich bis etwa einer Viertelstunde vor dem geplanten Abmarsch mal gerade ein paar Teilnehmer ein. Noch etwa 10 Minuten, bevor es losging, war die Teilnehmerzahl immer noch recht überschaubar. Als dann aber der Spielmannzug Aufstellung nahm und als insbesondere die ersten Töne des Liedes "Laterne, Laterne" erklangen, füllte sich das Teilnehmerfeld schlagartig. Die Menge ließ sich schwer schätzen, aber am meisten wurden 200 und 300 genannt. Erfreulicherweise kam dann hinzu, dass die Wegstrecke, deren Verlauf aus Sicherheitsgründen weitgehend vorgegeben ist, gegenüber den Vorjahren erheblich besser abgesprochen werden konnte. Wo noch im Vorjahr Pfützen und Matsch ausgewichen werden musste (mit Ausnahme der Kinder...), lässt es sich jetzt auf befestigter Strecke gehen. Sodann erfreute der Spielmannzug nach Ankunft auf dem Schulhof der gelben Schule die Zuhörer mit einem Auszug aus ihrem Liederrepertoire. Bei Bratwurst, Glühwein und Punsch und am Feuerkorb klang der Umzug gegen 20 Uhr aus.

Die Jeanne-Barez-Schule und der Buchholzer Laubfrosch e.V. bedanken sich bei allen Helfern ganz herzlich. Die Bilder vom Umzug sind leider durch den Nebel etwas getrübt, aber sie vermitteln vielleicht dennoch einen Eindruck davon.

Helmut Jansen



## Wenn "Die Nachbarn" kommen, wird's musikalisch

Es war einmal ein Lagerraum, der sich dank vieler Helfer zum Theater- und Medienraum wandelte. Eine schöne Bühne, professionelle Technik und eine gute Bestuhlung für Zuschauer bieten beste Voraussetzung für Auftritte und Vorführungen aller Art. Der Buchholzer Laubfrosch, unser Förderverein, lud Anfang November alle Vereinsmitglieder und Förderer der Schule zu einem Konzert mit der Band "Die Nachbarn" ein. Geboten wurde ein großartiges Konzert mit bunt gemischter Rockmusik aus Ost und West und der letzten Jahrzehnte, das die Zuschauer begeisterte. Sehr zufrieden konnten auch die Erbauer des Theater- und Medienraums sein, denn die Technik bestand diesen Test und die Akustik des Raums überzeugte die Musikliebhaber. Mehr wird hier nicht verraten, denn weitere Konzerte sind angedacht und darauf will der Förderverein Sie, liebe Leser, neugierig machen.

Helmut Jansen

## Crosslauf

Am 6. November 2012 nahm unsere Schule am Crosslauf in der Schönholzer Heide teil. Alle Schüler gaben sich große Mühe. Jonas Hebbel (6d) belegte den 10. Platz, Nele Seidenstücker (4a) den 8. Platz und Laura Kretschmar (4b) den 15. Platz in der jeweiligen Klassenstufe. Damit haben sich diese 3 Schüler für den Ausscheid am 13. April 2013 im Reiterstadion qualifiziert. Weitere Ergebnisse gibt es unter [vattenfall.de/schulcup](http://vattenfall.de/schulcup). Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, die ihr Bestes gegeben haben und wünschen den Qualifizierten viel Erfolg beim Berliner Crosslauf.

Herr Schön



*Echte Fotos vom Konzert gibt es leider nicht. Den Erzählungen nach war es ausgesprochen kurzweilig und erlebnisreich. TE*





## Unser neuer Hausmeister

Seit den Herbstferien hat unsere Schule mit Herrn Salomon einem neuen Hausmeister. Zwei Schulteile mit insgesamt 6 Gebäuden und zwei großen Schulhöfen zu betreuen verlangt viel Einsatz und Übersicht. „Hausmeister Tom“ bringt beides mit und wir sind froh, auf seine zuverlässigen Dienste und Ideen zählen zu können. Auch den Schülern ist Hausmeister Tom zunehmend ein Begriff.

### Bald anstehende Termine:

Weihnachtsferien: 2	4.12. bis 04.01.13	Offenes Lesen:	25.01.2013
Fußball <i>Jeanne-Barez-Cup</i> :	11.01.2013	Zeugnisausgabe:	01.02.2013
Winterferien:	04. bis 09. 2. 2013	GEV:	20.02.2013

### Impressum

Herausgegeben von: Denise Dühning (Vorsitzende des Buchholzer Laubfrosch) und  
Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



**Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)**

**Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin**

**Tel.: 47498931 / Fax: 47498938**

**sekretariat@jeaba.de**

**www.jeaba.de**

**Förderverein der 33. Grundschule**

**Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507  
BLZ 100700 24**

**www.jeaba.de/foerderverein.html**

**laubfrosch@jeaba.de**

